

Thessaloniki – Christen, Muslime und Juden in der „City of Ghosts“

Aus der Geschichte lernen? Krisen und Rückbesinnung der griechischen Balkanmetropole

Bildungsurlaub



Das nordgriechische Thessaloniki ist schon seit Jahrhunderten ein faszinierender Schmelztiegel verschiedener Religionen und Volksgruppen Ägyptische Händler, spanische Juden, orthodoxe Griechen, Sufi Derwische oder albanische Brigaden – sie alle haben in der Stadt ihre Spuren hinterlassen.

Thessaloniki galt im Byzantinischen Reich als die wichtigste Stadt nach Konstantinopel. Bis heute finden sich in der Stadt zahlreiche Zeugnisse der römisch-byzantinischen Vergangenheit. Für die Zusammensetzung der Bevölkerung von großer Bedeutung war der Zuzug von aus Spanien und Portugal vertriebenen Juden ab Ende des 15. Jahrhunderts. Die Stadt beherbergte bald die größte jüdisch-sephardische Gemeinde Europas mit einem äußerst vielfältigen jüdischen Leben.

Im 17. Jahrhundert war die Stadt das wichtigste Handelszentrum auf dem Balkan und galt bis ins 19. Jahrhundert als eine der liberalsten und progressivsten Städte im Osmanischen Reich. Zu dieser Zeit wurde Mustafa Kemal Atatürk, der Gründer der türkischen Republik hier geboren.

Im 20. Jahrhundert erlebte Thessaloniki dramatische Umwälzungen. Gleich zu Beginn des 1. Balkankriegs 1912 wird das überwiegend jüdische Thessaloniki von den Türken kampflos an griechische Truppen übergeben. In Folge des griechisch-türkischen Kriegs 1919–22 wird im Vertrag von Lausanne ein „Bevölkerungsaustausch“ festgeschrieben, der großes menschliches Leid mit sich bringt und die Bevölkerungszusammensetzung Thessalonikis massiv verändert. All dies wird von erheblichen sozialen Spannungen begleitet. 1931 findet das erste Judenpogrom in der Stadtgeschichte statt.

Seminar-Nr.:	848619
Termin:	20.04. – 28.04.2019
	20.04. Anreise
	21.-27.04.: Programmtage
	28.04.: Abreise
Ort:	Thessaloniki/Griechenland
Preise:	1190,00 € (Ü/HP bei eigener Anreise)
Die Reise wird von unserem Partner Ex Oriente Lux Reisen/Berlin durchgeführt	
TeilnehmerInnenzahl:	8-20
Leistungen:	Vorbereitungsmaterialien, 8 Übernachtungen im DZ (Dusche/WC) im Mittelklassehotel, Halbpension (7 Tage), komplette Programmkosten (außer fakultatives Programm), Eintrittsgelder und Reiseleitung (EOL, griechische Reiseleitung), Versicherungsschein.
Weiterer Termin:	21.09. – 29.09.2019 (Seminar 848719)

Während die Stadtgeschichte lange Zeit wenig thematisiert wurde, ist seit einigen Jahren eine Veränderung der Erinnerungskultur zu registrieren. Eine wichtige Rolle in diesem Zusammenhang spielt der seit 2011 amtierende Bürgermeister Jannis Boutaris, der gesagt hat „die Bürger Thessalonikis kennen die Geschichte ihrer Stadt nicht. Wenn man seine Stadt nicht kennt, kann man sie auch nicht lieben“ und sich mit zahlreichen Projekten für ein Wiederaneignen der gesamten Stadtgeschichte einsetzt.

Seit 1981 ist Griechenland Vollmitglied der EU, 1997 war Thessaloniki europäische Kulturhauptstadt, seit 2008 ist „die Krise“ das alles beherrschende Thema. Zu den Sorgen um die Euro- und Bankenkrise gesellt sich nunmehr auch die Flüchtlingskrise, die den Balkan in besonderem Maße betroffen hat und auch in Thessaloniki Spuren hinterlassen hat.

Seminarinhalte sind u.a.:

- antike und römisch-byzantinische Grundlagen der Stadt
- die fast 500-jährige osmanische Herrschaft
- die Rolle der sephardischen Juden
- der Re-Hellenisierung ab 1912
- Wiederaufbau nach dem Großen Feuer 1917
- der „Bevölkerungsaustausch“ von 1923 und seine dramatischen Folgen
- NS-Okkupation mit Deportation der Juden und Drangsalierung der Griechen, Widerstand und Kollaboration
- Nachkriegsentwicklung mit Bürgerkrieg, Modernisierung, Diktatur, Demokratisierung, Krise und beginnender Rückbesinnung auf die kosmopolitische Vergangenheit der Stadt



Vorgesehenes Reiseprogramm

Samstag: Anreise

Sonntag: Das antike und byzantinische Thessaloniki

Montag: Glanz und Elend, Auswirkungen aktueller Krisen (Griechenlandkrise, Flüchtlingskrise)

Dienstag: Das osmanische und postosmanische Thessaloniki

Mittwoch: Das jüdische Thessaloniki

Donnerstag: Naziokkupation und Kollaboration

Freitag: Exkursionen nach Veria und Vergina

Samstag: Thessalonikier Aspekte

Sonntag: Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie übernachten im DZ (Bad/WC) im sympathischen Mittelklassehotel „Park“ in bester Lage zwischen Oberstadt und Meer. Einzelzimmer sind gegen Zuschlag verfügbar.

EZ-Zuschlag: 180,00 € insgesamt

Verpflegung: Sie werden in wechselnden ausgesuchten Stadtraurants in Halbpension verpflegt.

Anreise: Es ist preiswerter, wenn Sie selbst individuell und früh einen Flug buchen (gerne auch über unseren Partner EOL-Reisen). Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Wir beraten Sie gerne!

Weitere Informationen über Reise-Utensilien etc. erhalten Sie etwa drei Wochen vor Seminarbeginn.



Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Als Bildungsurlaub anerkennungsfähig sind die Tage 3-7 (Mo-Fr).

